Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Langgasse № 386.

No. 143. Sonnabend, den 22. Juni 1839.

Sonntag den 23. Juni 1839, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 27. Juni Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anf. 9 Uhr. Nachmittag 5 (fünf) Uhr Bibelerklärung Hr. Archid. Dr. Kniewel Sonnabend den 29. Juni Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vicar. Haub.

St Johann. Vormitt. Herr Pastor Rösner Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Predigtamts-Candidat Tornwaldt. Donnerstag den 27. Juni Wochenpredigt Hr. Pastor Rösner. Anf. 8 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pfarradministrator Landmesser. Anfang halb zehn Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Hr. Archid. Schnaase. Prüfung der Confirmanden. Nachmitt. Herr Diac. Wemmer. Mittwoch den 26. Juni Confirmation Hr. Pastor Borkowski. Anfang 10 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Grotzmann.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Pred. Böck.

Carmeliter. Vormitt. Hr. Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vikar. Fiedag.

St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst Herr Predigt-Amts-Candidat Cosack. Anf. halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Prediger Böck. Anf. 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Herr Superint. Schwalt. Anf. 9 Uhr. Beichte Sonnabend den 22. Juni 12 Uhr Mittags. Nachm. Hr. Prediger Blech. Mittwoch den 26. Juni Wochenpredigt Herr Pred. Blech. Anf. 8 Uhr.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormitt. Hr. Pred. Karmann Nachm. Herr Pred. Oehlschläger. Mittwoch den 26. Juni Wochenpredigt Hr. Pred. Karmann. Anfang 8 Uhr. Sonnabend den 29. Juni Nachmitt. 3 Uhr Beichte.
Heil. Geist. Vorm. Herr Superintendent Dr. Linde.
St. Bartholomäi. Vorm. Herr Pastor Fromm. Nachmittag Herr Predigtamts-Candidat Funck. Donnerstag den 27. Juni Wochenpredigt Hr. Pastor Fromm.
St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Hepner.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Herr Pfarrer Brill.
St. Albrecht. Vorm. Herr Vicar. Kroll. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. Juni 1839.

Der Königl. Preuß. Oberst Herr von Wulfen von Königsberg, Fräulein W. Bartholdy von Stettin, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Friedländer von Cöln a. R., der Königl. Preuß. Lieutenannt im 2ten Garde Uhlanen-Regiment Herr Baron Stein von Kaminski aus Berlin, log. im engl. Hause. Frau Amtmann Radzibor nebst Familie von Heiligenwalde, log. in den drei Mohren. Frau Bürgermeister Tottleben nebst Fräulein Tochter von Rosenberg, Herr Inspektor Meyer nebst Frau Gemahlin und Fräulein Tochter von Schönberg, log. im Hotel de Thorn. Herr Mühlenbesitzer J. v. Lowitz von Pelplin, Herr Handlungsgehülfe G. Ohm von Königsberg, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Der Herr Wegebaumeister Hartwich hat angezeigt, daß wegen Pflasterung der Fahrbahn zwischem dem hohen Thor und dem Peterhagener Thor, die Benutzung der Chaussee durch das Petershagener Thor für Fuhrwerke und Reiter, vom 26. Juni des Morgens ab, ungefähr auf 3 Wochen gesperrt sein wird.

Dem Publikum wird hiervon Mittheilung gemacht, um von Stadtgebiet nach Danzig sich nur des Weges durch Boltengang und das Legethor zu bedienen.

Danzig, den 20. Juni 1839.

Königl. Preuß Gouvernement. v. Rüchel-Kleist.

Königl. Preuß. Polizei-Direktorium. Lesse.

2. Die von Sr. Majestät dem Könige zur Wiederherstellung des durch einen Blitzstrahl eingeäscherten Thurms der katholischen Kirche zu Hoch-Elten, Regierungs-

Bezirks Düsseldorf, Allerhöchst angeordnete Haus-Collekte, wird bei den katholischen Familien hieselbst in der Woche vom 23. bis 29. Juni d. J., auf die gewöhnliche Weise abgehalten werden, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 15. Juni 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENTS.

3. Der Kaufmann Alexander Preuß und dessen verlobte Braut, Johanna Louise Friederike Pohl hieselbst, haben die eheliche Güter- und Erwerbsgemeinschaft mittelst gerichtlichen Vertrages vom 20. d. M. ausgeschlossen.

Dirschau, den 25. April 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Daß der Fleischermeister Heinrich Böhnert, und dessen Ehefrau Maria geb. Damm von hier, auf Grund der § 392. und 410. Thl. II. Tit. I. des Allg. Landrechts, ihr Vermögen und den künftigen Erwerb abgesondert haben, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 7. Juni 1839.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

5. Die Lieferung der zur Salz-Verpackung in den Salz-Magazinen zu Neufahrwasser und Danzig für die Jahre 1840, 1841 und 1842 nöthigen Säcke circa 30,000 Stück für jedes Jahr soll im Wege des Submissions-Verfahrens in Entreprise gegeben werden, weshalb ich Unternehmungslustige auffordere, mir bis zum 1. August d. J die geringsten Preise, für welche sie sich zur Lieferung verbindlich machen wollen, im Wege der Submission zukommen zu lassen.

Die Bedingungen und Probesäcke liegen im Haupt-Salz-Amte zu Neufahrwasser zur Ansicht aus, und es wird hier nur im Allgemeinen bemerkt, daß die zu liefernden Säcke von durchaus neuer, unversehrter und nicht gröberer Leinwand und ebenso genäht, als die Probesäcke sein müssen, daß dieselben unter Festhaltung einer Flächengröße von 1000 □Zoll rheinl, eine Breite von höchstens 25 Zoll und mindestens 22 Zoll und eine Länge von höchstens $45\frac{1}{2}$ und mindestens 40 Zoll haben und daß die Säcke von einer auf mindestens 500 Stück bestimmten Lieferungspost stets von einer und derselben Dimension sein müssen.

Danzig, den 10. Juni 1839.

Der Geheime Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Director.
Maude.

6. Es soll die Ausführung der Reparaturen im Steuer-Gebäude am Neugarterthore im Wege der Submission an den Mindestfordernden überlassen werden. Der Anschlag ist in unserer Registratur einzusehen; die Submissionen aber sind versiegelt einzureichen und sollen

den 12. Juli c. Vormittags um 10 Uhr
in unserm Geschäfts-Local im Beisein der Interessenten geöffnet werden.
Danzig, den 19. Juni 1839.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

Verlobung.

7. Die Verlobung meiner Tochter Eva mit dem Kaufmann Herrn S. Marcuse aus Johannisburg, beehre ich mich hiemit meinen Verwandten und Freunden anzuzeigen.

Hirsch Davidsohn.

Als Verlobte empfehlen sich:

Eva Davidsohn,
S. Marcuse.

Anzeigen.

8. Am Sonntag den 9. ist in Zoppot bei Herrn Kreiß, oder in der Umgegend dieses Hauses, ein Feuerstahl am Perlen Beutel verloren gegangen. Das Stahl war gereift, und auf der glatten Seite stand „Carl Friedrich Kühnert" eingravirt. Wer mir dasselbe zurückbringt erhält einen Thaler Belohnung.

Wernich.

9. **Verkauf einer Scheune zum Abbrechen.**

Diese Scheune steht auf Pietzkendorf am Wege nach Jeschkenthal, ist 66 Fuß lang, 27½ Fuß breit, und 12 Fuß hoch geständert. Die Ständer sind 10 bis 11 Zoll breit und 8 bis 9 Zoll dick. Das Holz ist im besten Zustande, da die Scheune nur vor wenig Jahren neu gebaut ist. Kauflustige werden ersucht, sich

Freitag, den 28 Juni, Nachmittags,

zur Stelle einzufinden.

10. Wer ordinaire Hammel verkaufen will, beliebe sich in Carlikau bei Danzig zu melden.

11. Wer Hammel auf die Fettweide geben will, der melde sich in Carlikau bei Danzig.

12. **Einzahlungen bei der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt,** werden fortwährend angenommen in der Haupt-Agentur bei

Fr. Wüst, Wollwebergasse № 1986.

13. **Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.**

14. Ein tüchtiger Wirthschafter der allen Zweigen der Landwirthschaft gewachsen, sucht ein Unterkommen. Das Nähere Baumgartschegasse № 205.

15. Ein Bursche von ordentlichen Eltern der Lust hat das Schumacher Handwerk zu erlernen kann sich in iden Frauengasse № 858.

16. Ein Bursche der Lust hat die Schneiderprofession zu erlernen, findet ein Unterkommen Heil. Geistgasse № 921.

17. Dienstag, den 18. d. M. hat sich eine englische Dogge gegen Abend in der Wollwebergasse verlaufen, sie ist gelb und an vier weißen Füßen, weißer Brust und einer weißen Schnibbe zu erkennen; außerdem hat sie einen ledernen Halsband, mit einem gelben Ringe um. Es wird gebeten diesen Hund, Langgasse № 402. eine Treppe hoch, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

18. Zum Decoriren der Zimmer, nach den neuesten, beliebtesten und geschmackvollsten Desseins, und bei billigen Preisen empfiehlt sich dem geneigten Wohlwollen Es. geehrten Publikums ganz gehorsamst

der Maler W. Rohde, Holzgasse № 35.

19. Heil. Geistgasse, Sonnenseite, ist ein logeables Haus mit auch ohne Meubeln zu vermiethen, oder auch zu verkaufen. Näheres Goldschmiedegasse № 1083.

20. Ein Bursche von guter Erziehung, welcher Lust hat die Glaser-Profession zu erlernen, melde sich beim Glasermeister J. C. Borrasch, Nàthlergasse № 420.

21. In den Hohlweg vor Herrmannshof kann Schutt hingebracht werden.

22. Mehrere Capitalien sind zu bestätigen und verschiedene Grundstücke zu verkaufen und resp. zu vermiethen, durch den Commissionair Wosché, Seifengasse № 952. nahe dem Heil. Geistthore.

23. Mit Beziehung auf die gerichtliche Bekanntmachung, den Verkauf des Augsteinschen Grundstücks auf dem Rammbau № 53. des Hypothekenbuchs betreffend, zeige ich, damit die Kauflustigen das Grundstück leichter auffinden können, an, daß nach der noch üblichen Straßenbezeichnung, das Grundstück aus 6 Wohnungen bestehend, auf dem Hakelwerk gegenüber der vormaligen Lammerschen Oelmühle, unter der Servis-No. 802. liegt, und der Subhastations-Termin den 16. Juli c. im Artushofe ansteht.

J. M. Bergmann.

24. Ein ordentlicher Bursche wünscht die Färberei zu erlernen. Nachricht Hundegasse № 239.

25. Ein Sopha, wenn auch nicht mehr neu, wird billig zu kaufen gesucht Paradiesgasse № 1050.

26. Eine schwarze Dachshünden, welche auf den Namen „Miß“ hört, hat sich verlaufen. Eine Belohnung Demjenigen, der sie 2ten Damm № 1277. abliefert.

27. Des Montags von 2 bis 3 Uhr impfe ich die Schutzblattern.

Dr. Jäger, Heil. Geistgasse № 979.

28. Zu der Mittwoch, den 26. Juni Nachmittags 3 Uhr, im untern Lokal der Wohll. Ressource Concordia stattfindenden Generel-Versammlung des kaufmännischen Armen-Kasse, werden die resp. Mitglieder derselben hiemit ergebenst eingeladen.

Danzig, den 20. Juni 1839.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armen-Kasse.
Harpardt. Schweitzer. Gerlach. Steege.

29. Ich suche einen Lehrling von ordentlichen Eltern zur Erlernung der Sattler-Profession. J. C. Hölzner, vorstädtschen Graben № 2052.

30. Das erste kleine Holzfeldchen, von Mattenbuden kommend, 1ten Steindamm № 371. nebst den Holzhof, ist billig zu vermiethen; auch sind daselbst Stuben mit auch ohne Meublen wie Stallungen und Wagenremiesen sofort zu haben.

31. **Herrmannshof.**

Sonntag den 23. Juni Morgens und Nachmittags Konzert, worunter mehrere neue Musikstücke auch eine Jagd-Musik stattfinden wird.

32. **Concert-Anzeige.**

Da das gewöhnliche Sonntags-Konzert, wegen des Johannisfestes, im Mielkeschen Garten nicht kann gegeben werden, so wird es Montag den 24. d. M. Statt finden.

Das Musik-Corps des 1sten Leibhusaren-Regiments.

33. **Sonntag, den 23. Juni großes Konzert und Illumination im Frommschen Garten.**

Auch habe ich die Einrichtung getroffen, daß am Abend à la Charte gespeist wird. Für gute Weine und Getränke wird bestens sorgen Medunsky.

34. **Seebad Brösen.**

Mit der ergebenen Anzeige, daß den 17. d. M. bereits die Bade-Saison begonnen, verbinde ich zugleich diejenige, daß nach dem Urtheile des Herrn Dr. Brachvogel in Neufahrwasser, welcher hiesigen Consulenten ärztlichen Rath zu ertheilen übernommen, das Semester bereits den der Gesundheit zuthunlichen Wärmegrad erreicht hat, und daß Sonnabend den 22. d. M. das erste Konzert, durch das Musikcorps des Königl. 5ten Infanterie-Regiments, in meinem durchaus freundlich eingerichteten Garten stattfinden wird. Pistorius.

Vermiethungen.

35. Eine sehr freundliche Obergelegenheit, bestehend in einem Saal und zwei

Kabinetten, Küche rc., nebst freien Eintritt in den sehr trecken gelegenen Garten, ist Sandgrube № 396. zu vermiethen, und kann sofort bezogen werden; auch können dem Miether einige Meubeln zur Benutzung überlassen werden. Näheres daselbst.

36. Heil. Geistgasse № 783. ist eine Obergelegenheit, bestehend in 4 Stuben, Küche und Böden, und wenn es gewünscht wird auch Keller, zu Michaeli rechter Zeit an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere im selbigen Hause.

37. Langgarten № 191. ist die Belle-Etage mit Garten, Stallung, Wagenremise rc., zu vermiethen und rechter Ziehzeit d. J. zu beziehen. Nähere Nachricht Langgarten № 241.

38. Altstädtischen Graben № 1818., nahe am Fischmarkt, ist eine Untergelegenheit an ruhige Bewohner zu rechter Zeit zu vermiethen.

39. Eimermacherhof № 1794., gerade dem Zuchthausplatz gegenüber, ist die freundliche Obergelegenheit, bestehend in einem neu decorirten Saale, zwei Stuben und Kammer, eigener Küche, großem Hausflur, zwei Böden, verschlossenem Keller, Apartement, nebst dem am Hause befindlichen kleinen Garten, zu rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht Wollwebergasse № 1986.

40. Frauengasse № 858. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

41. Hundegasse № 240. ist eine Wohngelegenheit von 3 bis 4 Zimmern, Küche rc., auch Stallung dabei wenn es verlangt wird, zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

42. Wegen eingetretener Versetzung ist das Logis Breitgasse № 1202., bestehend aus 5 decorirten Stuben, Küche, Keller und Boden, sogleich zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen.

43. Kassubschenmarkt № 959. sind 4 decorirte Zimmer nebst eigner Thüre zu Michaeli zu vermiethen.

44. Eine Obergelegenheit mit 2 Stuben, Kammern, Küche und Boden; wie auch eine Untergelegenheit mit 4 Stuben, Kammern, Speisekammer, Küche, Keller und Boden, ist an ruhige Einwohner zu vermiethen Frauengasse № 892.

45. Schnüffelmarkt № 632. ist die Vor- und Hinterstube, nebst Hausflur, Küche und Holzgelaß zu vermiethen.

46. Burgstraße 1663. ist nach der Wasserseite eine Unterwohnung, bestehend aus 1 Stube, Hausraum, Küche, Keller, von Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Zu erfragen Brodbänkengasse № 693.

47. Langenmarkt № 452. sind zwei meublirte Zimmer an einzelne Herren zu vermiethen, und zum 1. Juli zu beziehen.

48. Das Haus № 52 in Schidlitz ist noch zu vermiethen; es eignet sich auch gut für Herrschaften zum Sommervergnügen, es enthält: 3 Stuben, 2 Kammern,

Küche und Keller, andrei ein Hofraum mit Holz- und Hühnerstall, und ein selter Obst- und Gemüsegarten mit einem Sommerhäuschen. Das Nähere № 50.

49. Heil. Geistgasse № 782. sind meublirte Stuben zu vermiethen.

50. Tobiasgasse № 1864. ist eine Obergelegenheit, bestehend in 2 Stuben, Küche, Kammer, Boden und sonstige Bequemlichkeit, zu Michaeli zu vermiethen.

51. Der Kramladen nebst Utensilien, Fischmarkt 1597., ist sofort oder Michaeli d. J., unter billigen Bedingungen, zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

52. Zwei Zimmer vis a vis nebst andern Bequemlichkeiten sind zu vermiethen, und können gleich oder zur rechten Ziehzeit bezogen werden Langgasse № 529.

53. Brodtbänkengasse № 713. ist die Saal-Etage mit Meubeln an einzelne Damen oder Herren zum 1. Juli zu vermiethen.

54. Langgasse, Sonnenseite № 531. ist die Belle-Etage, 2 Stuben auf dem Hinterhause, und Gesindestube, nebst Küche, Keller, Apartement, und laufendem Wasser auf dem Hofe zu vermiethen, und Michaeli d. J. zu beziehen. Näheres Breitenthor № 1941.

Auctionen.

55. Ein neuerbauter Oderkahn, 25 bis 27 Last tragend, mit allem nöthigen Zubehör, ausgenommen der Tauwerke, Segel und Anker, soll meistbietend verkauft werden, und ist hiezu den 28. Juni Vormittags von 9 bis 12 Uhr am Schiffs-Bauplatze des Herrn Krause ein Termin festgestellt, wozu gleich die nähern Bedingungen bekannt gemacht werden sollen.

Kauflustige ladet hiezu ein F. T. Zimmer.

Elbing, den 16. Juni 1839.

56.
Bekanntmachung wegen Verpachtung von Heuland, auf den altstädtischen Fleischerwiesen.

Dienstag, den 25. Juni d. J. Morgens 9 Uhr, wird Ein ehrbares Gewerk der altstädtischen Fleischer, von seinem vor dem werderschen Thore bei Neuendorf gelegenen Wiesenlande, circa 45 Morgen, zur diesjährigen Heunutzung, in abgetheilten Stücken von circa 3 Morgen, und zur einmaligen Hauung des Grases, öffentlich an den Meistbietenden verpachten. Der Zahlungstermin wird bei der Licitation bekannt gemacht werden. Der Versammlungsort ist zu Neuendorf beim Wiesenwächter Ziebur.

Danzig, den 18. Juni 1839.

Das Gewerk der altstädtischen Fleischer.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 143. Sonnabend, den 22. Juni 1839.

57. Donnerstag, den 27. Juni d. J., sollen in dem Hause № 435. auf der Lastadie, auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Eine 48 Stunden gehende Tischuhr, 1 silberne Taschenuhr, 2 diverse Spiegel, 1 mah. Tisch aus vollem Holze, 1 dito Kommode, eschene und nußbaumne Kleider-, Glas- und Linnen-Schränke, Klapp- und Waschtische, Stühle, Bettrahme und Kisten, 12 alte Fenstern, 1 kleiner Geldkasten, 30 Kupferstiche unter Glas, und circa 70 Bücher verschiedenen Inhalts, 6 Betten und 8 Kissen, eine Parthie Federn, mehrere Leibwäsche, einiges Tischzeug, Kleidungsstücke aller Art für Herren und Damen, Porzellan, Fayance, Kupfer, Zinn und sonstiges Haus- und Küchengeräthe. Ferner: 2 engl. damassirte Doppelflinten mit Patentschlössern, 1 Paar Lazarino-Pistolen, 1 Kugelbüchse und 1 Windbüchse nebst Pumpe.

58. In der auf den 25. Juni c. zu Ohra in № 195. anstehenden Auction kommen auch noch:

16 Köpfe gut gewonnenes Heu

zum Verkauf, welche im Niederfelde stehen, und Nachmittag um 4 Uhr gerufen werden sollen.

Fiedler, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

59. Pecco-, Congo-, Haysan- und Kugelthee, Havanna-Cigarren, alter Jamaica-Rumm die 3/4 Quartflasche a 16 Sgr., wird verkauft bei

Caroline Neudorff, Breitenthor № 1935

60. *Aecht Englische Universal-Glanz-Wichse*

von G. Fleetwordt in London,

allgemein als die bewährteste anerkannt, ist in Danzig in Krucken a 2½ u. 5 Sgr. einzig und allein zu haben bei L. L. Zingler, Brodbänkengasse № 697.

61. **Eau de Cologne von Joh. Ant. Farina,**

privilegirtem Königl. Hoflieferanten, zu Cöln a. R., 1ste Sorte à 13½ Sgr., 2te Sorte à 10 Sgr. die Flasche, und bei Abnahme von 5 Flaschen die 6te frei, ist zu haben bei S. Anhuth, Langenmarkt № 432.

62. **Porter** von vorzügl. Güte, in 3/4 Quart-Flaschen a 5 Sgr. incl. Glas offerirt man Hundegasse № 281. bei G. A. Pape & Co.

63. Russisches Segeltuch in vier Gattungen, so wie Raventuch, ist Langemarkt bei E. A. Kleefeld zu haben.

64. Den Empfang einer Sendung **Marienbader Kreuz- und Saidschützer Bitter-Brunnen**, diesjähriger Füllung, zeige ergebenst an. A. Kraske, Wwe. Langgasse № 368.

65. Breite Galler- u. Biggen-Bohlen sind Dielenmarkt № 273.

66. Drei Himmelbettgestelle zu 2, 3, 4 Rthlr, Stühle zu 10, 15, 20 Sgr., 1 Klapptisch zu 1 Rthlr 10 Sgr., ein dito 25 Sgr., steht Faueng. 874. zu verkaufen.

67. Eine Parthie alte Ziegelsteine und Moppen sind sofort zu haben Breitgasse № 1206.

68. Neue Strohhüte, weiße und farbige Spohnhüte gingen mir so eben ein.
J. W. Gerlach, Wwe.

69. Da ich eine bedeutende Sendung von den modernsten Herrenhüten in ganz vorzüglicher Qualité directe aus Berlin erhalten habe, so offerire ich selbige, so wie die neuesten Wiener und Pariser Sommermützen, zu auffallend billigen Preisen.
J. S. Tornier.

70. Sehr gutes abgelagertes Bouteillen Bier, 7 Bouteillen für 5 Sgr., erhält man in immer gleicher Güte am Holzmarkt zum Elephanten.

71. Cigarren-Röhrchen werden gekauft von E. H. Nötzel am Holzmarkt.

72. Sehr schönes gepöckeltes Rindfleisch, das Pfund 3 Sgr., wird verkauft altstädtschen Graben № 443.

73. Mit dieser Tage empfangenen ächten Bordeauxer Sardellen, Sardinen, feinstem Salatöl, kleinen Capern, Oliven, Catharinen-Pflaumen, Tafelbouillon, Bischof-Essenze und Punsch-Extract von Goa Arac, empfiehlt sich
Jantzen, Gerbergasse № 63.

Schiffs-Rapport.

Den 19. Juni angekommen.

C. F. Meyer — Mentor — Swinemünde — Ballast. Ordre.

Gesegelt.

G. Domcke — Concordia — London — Getreide.
D. Pust — Emilie — Getreide u. Mehl.
R. Fussey — Oliva — Holz.
G. H. Haverbult — Eendragt — Groningen — Holz.
H. Bremer — Themis — Hamburg — Getreide.

Wind S.

Den 20. Juni angekommen.

E. Kohn — Uranus — Bremen — Ballast. G. F. Focking.
J. D. Bartels — Carl Wilhelm — Liverpool — Salz. Alex. Gibsone.
J. C. Parow — Minerva — Aberdeen — Ballast. Ordre.
D. G. Stuit — Eendragt — Muyden — —

Wind W. N. W.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 20. Juni 1839.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	$200\frac{1}{4}$	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{3}{4}$	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	$100\frac{1}{4}$
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99	99
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsd'or . . .	170	—
Augustd'or	—	169
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte . .	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Getreidemarkt zu Danzig, vom 18. bis incl. 20. Juni 1839.

I Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Schffl. sind $2226\frac{7}{60}$ Last Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $1317\frac{1}{6}$ Last unverkauft, und $175\frac{3}{4}$ Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$406\frac{1}{12}$	113	—	$56\frac{1}{6}$	Leinsaat. $28\frac{2}{3}$	$95\frac{1}{5}$
	Gewicht, Pfd.	129—133	117—122	—	102-107	—	—
	Preis, Rthlr.	125-$161\frac{2}{3}$	50—$56\frac{2}{3}$	—	$46\frac{2}{3}$-$58\frac{1}{3}$	$107\frac{2}{3}$	50—$76\frac{2}{3}$
2. unverkauft,	Lasten: . . .	$894\frac{1}{12}$	$386\frac{1}{12}$	—	7	—	30
2. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	70	28	—	kl. 27 große 32	19	35

Thorn sind passirt vom 15. bis incl. 18. Juni 1839 an Haupt-Producte und nach Danzig bestimmt:

666 Last 59 Schffl. Weizen.
467 Last 14 Schffl. Roggen.
14 Last 59 Schffl Leinsaat.
6 Last 17 Schffl. Erbsen.
1701 Stück fichtene Balken.
2974 Stück fichten Rundholz.
190 Schock eichene Stäbe.
